

dienst vnd gefallens zu erweisen / diser zeit aber inn meinem vermügen anders oder  
 mehers nicht ist / dadurch E. H. annemlichs oder geselligs von mir beschehen möch,  
 te / So habe ich gegenwärtige Teutsche Lieder allermeist zu diesem ende / nach vnd nach  
 zusammen bringen / dem Drucker auffs ehest überantworten / vnd E. H. auff ermelde  
 meiner freund vnd gönner / auch eigner dankbarkeit vnd unterdienstlichen willens  
 anweisung / dediciern / vnd sie damit sollen verehren / auff daß sie bey anderer meiner  
 unvermöglichkeit dannoch ein anzeigen meines dankbarn gemüts vnd willens / ein  
 mehers zu leisten / gehaben möchten. Bitt demnach E. H. unterdienstlich fleiß / sie  
 wölle dieselben / so geringfüg sie gleichwol seind / günstig auffnehmen / vnd davon meine  
 begierd / derselben annemliche vnd gesellige dienst zu erzeigen / inn gewöhnlichen gun-  
 sten ermessen / darneben sich zu mir günstig verschen / zum fall ich verspüren / daß  
 E. H. diß wenige vnd schlechte werd angenem vnd gesellig sein / wie ich dann auf  
 denen vilfältig gegen mir würcklich bewisnen günsten / auch obberirt guter leuten ver-  
 tröstung / ungezwifelter zuversicht bin / daß E. H. in kürz was mehers vnd ver-  
 hoffentlich ansehenlichers von mir empfahen sollen / Dereich mich hiemit zu bestendi-  
 gen günstigen unterdienstlich fleiß befelhen thue / Datum Prag. 24. Octob. 1579.

Ewer H.

Unterdienstlich williger vnd geneigter

Jacob Regnart / Röm. Rey.  
 Mai. Unter Capellmeister.

Ende

Anfang

013

011

017

007

022

002

062

112